



Stadt Günzburg

Planen und Bauen. In Günzburg.

9. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2.2 “Östlich der Heidenheimer Straße” (Verkürzung der Carl-von-Linde- und der Böttgerstraße)

Textliche Festsetzungen

Die Stadt Günzburg erlässt aufgrund von

- §§ 2 Abs. 1, §§ 9, 10 und 12 des Baugesetzbuches (BauGB), in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 12. August 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 189) geändert worden ist;
- der Baunutzungsverordnung (BauNVO), in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3786), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 3. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 176) geändert worden ist;
- der Planzeichenverordnung vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 58), die zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 12. August 2025 (BGBl. 2025 I S. 1802) geändert worden ist;
- Artikel 81 der Bayerischen Bauordnung (BayBO), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. August 2007 (GVBl. S. 588, BayRS 2132-1-B), die zuletzt durch § 4 des Gesetzes vom 25. Mai 2021 (GVBl. S. 286) geändert worden ist

für das oben genannte Gebiet folgenden Bebauungsplan:

Bestandteile dieser Bebauungsplanänderung sind:

- die Planzeichnung in der Fassung vom 14.10.2025
- die nachstehenden Festsetzungen (Teil A) vom 14.10.2025
- die Begründung in der Fassung vom 14.10.2025

A) Festsetzungen

Der Bebauungsplan Nr. 2.2 „Östlich der Heidenheimer Straße“ der Stadt Günzburg in der zuletzt geänderten Fassung vom 15.05.2007 wird wie folgt geändert:

§ 1 In den Festsetzungen wird Folgendes geändert:

- 1.** **§ 1** der Satzung wird wie folgt neu gefasst:
„Der Bebauungsplan Nr. 2.2 für das Gebiet zwischen Heidenheimer Straße, Staatsstraße 1168, Motzenseeweg, Lochfelbenstraße und Albert-Benz-Weg besteht aus der vom



Stadt Günzburg

Planen und Bauen. In Günzburg.

9. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2.2 "Östlich der Heidenheimer Straße"

(Verkürzung der Carl-von-Linde- und der Böttgerstraße)

Textliche Festsetzungen

Stadtbauamt ausgearbeiteten Bebauungsplanzeichnung vom 15. Juni 1989 in der zuletzt geänderten Fassung vom **14. Oktober 2025** und den textlichen Festsetzungen vom 15. Juni 1989 in der zuletzt geänderten Fassung vom **14. Oktober 2025**."

2. **Ziff. 6.1.4** der Satzung wird wie folgt neu gefasst:
„Einzelbäume zu pflanzen, zugelassen sind nur die Arten nach Ziff. 6.2.1. **Die Bäume sind dauerhaft zu erhalten und zu pflegen sowie im Falle von Ausfällen zu ersetzen.**“

3. **Ziff. 6.2.1** der Satzung wird wie folgt neu gefasst:
„Hochstämme, 3 bis 4 mal verpflanzt, Stammumfang in 1 m Höhe gemessen 20 bis 25 cm (Gütebestimmungen für Baumschulpflanzungen, BdB, Pinneberg, 1984/1)

Acer platanoides	(Spitzahorn)
Acer pseudoplatanus	(Bergahorn)
Fagus sylvatica	(Rotbuche)
Fraxinus excelsior	(Esche)
Juglans regia	(Walnussbaum)
Quercus patraea	(Traubeneiche)
Quercus robur	(Stieleiche)
Salix alba	(Silberweide)
Tilia cordata	(Winterlinde)
Tilia platyphyllos	(Sommerlinde)
Ulmus laevis	(Flatter-Ulme)

C) Beilagen

Die Begründung vom 15. Juni 1989, bereits ergänzt um die Begründungen vom 14. Januar 1992, 17. Juni 1996, 27. November 1998, 08. März 2002 und 15. Mai 2007, wird um die Begründung vom 14. Oktober 2025 ergänzt.

STADT GÜNZBURG, den

Gerhard Jauernig, Oberbürgermeister